

Vom Tanzboden.

BÜRGERLICHES
VOLKSLEHRSCHULEN
1743/166

5



1 Ich bin a jung's Büä. t'l geh gern zu der
 2 Und's Stei - a - risch tan - z'n kann nit an ia -
 3. A - ber's Land - le - risch tan - z'n däs geht a weng
 4 z Spiel - leut machts auf, und mir wern enk schon
 5 Und mi gfreut gräd a G'fan = g'l recht frisch und ber .
 6. Setzt hör i auf fin = ga, jehzt gib i a



1 Geig'n, drum fin - nan die Dirn - dln mi al - le guat leid'n!
 2 da. Ich kann's sel - ba nit recht, ä - ba mei - ne Brüä - da!
 3 schön, - bald ma - chn's a Hüp - ferl, bald bleibn's wie - der stehn
 4 zähl'n, wanns Geld nea - ma klödt, schneid'n ma d' Ho - sen - knöpf weg.
 5 draht, und a Tanzl, daß der Staub von der Stu - ben auf = waht
 6. Ru - ah jehzt tua i mein Tanz = sad halt a wie - der zua.

Herausgegeben vom NS. Lehrerbund, Gauverwaltung Steiermark. Eigentümer und Verleger: Liederblatt-Verlag, Graz, Schönaugasse 64. Preßges. verantwortl. Schriftleiter: Rudolf Potorny, Graz, Schönaugasse 64. Druck: Styria, Graz. Erscheint in zwanglosen Folgen. Die Blätter werden nicht unter 5 Stück abgegeben, das Stück zu 7 Pfennig. Beim Bezug von mindestens 20 Blättern auf einmal verringert sich der Preis auf 4 Pfennig. Einbanddecken zum Selbststeinbinden zu RM. 1.- und 70 Pfg. erhältlich Postcheckkonto: Wien D 11974 Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.